

Kemsthal-Blote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Dr. 149. | Samstag den 26. September 1896. | 57. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen. Waiblingen.

In Grunbach D. A. Schorndorf ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Den 24. Sept. 1896.

K. Oberamt: A. B. Frisch.

K. Amtsgericht Waiblingen.

Das

Konkursverfahren

über das Vermögen des **Gottlob Linsenmaier**, Weingärtners von Großheppach, entwichen, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß von heute aufgehoben.
Den 24. September 1896.

Amtsgerichtschreiber Seefried.

K. Amtsgericht Waiblingen.

Steckbrief.

Der 57 Jahre alte Tagelöhner **Jakob Luithardt** von Bittenfeld ist wegen Diebstahls hier einzuliefern.
Luithardt ist mittelgroß, hat blonde Haare und ebensolchen Schnurrbart und gebückte Haltung.
Den 24. Septbr. 1896.

Gerol, H. R.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Die nach den Vorschriften des Reichs-Gerichts-Verfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 und des Ausführgesetzes vom 24. Januar 1879, sowie der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 16. Juni 1880 hergestellte **Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen** ist eine Woche lang nämlich vom 28. September bis 5. Oktober d. J., beide Tage einschließl., auf dem Rathaus zu Jedermanns Einsicht aufgelegt und kann innerhalb dieser Frist gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden.
Den 23. September 1896.

Stadtschultheißenamt:
Röder.

Waiblingen.

Große Fahrniß-Auktion und Verkauf eines Waarenlagers.

In der Nachlasssache der **Friedrich Oppenländer Witwe** hier Bazar an der Winnender Straße bei der äußeren Kemsthalbrücke kommt die Haushaltungs-Fahrniß und das Waarenlager am

**S a m s t a g, den 26. Sept. d. J. und
M o n t a g, den 28. d. Mts. u. die folgenden Tage
je von Morgens 8 Uhr an**

in der seitherigen Wohnung im Einzelnen zum Verkauf und zwar:
Samstag, den 26. und wenn nötig Montag, den 28. Sept. zuerst

die Haushaltungs-Fahrniß an: Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, viele Betten, Küchengeräth, Schreinwerk, namentlich: Kästen, Tische, Sofa, Kommode, Nähmaschine, mehrere Fässer, allgemeiner



Hausrat,

Montag, den 28. Sept. und die folgenden Tage

nach Verkauf der Haushaltungs-Fahrniß, das Waarenlager mit allen in eine Haushaltung erforderlichen Artikeln, insbesondere: Zucker, Cichorie, Mehl, Stearinkerzen, viele Glas- und Porzellan-Waaren, Spazierstöcke, Schuhe, Korbwaaren, wollene und baumwollene Garne, Besen, Käse, Schmalz, Seife, Cigarren, Rauchtabak, Essig, Oel, viele Kinderspiel-Waaren u. s. w.

Sowohl Haushaltungs-Gegenstände als Waaren sind in bestem Zustande und ist Gelegenheit geboten — billige Waaren — zu kaufen. Liebhaber sind eingeladen!

Den 24. Sept. 1896.

K. Gerichtsnotariat:
Seitz.

Herzliche Bitte

an Menschenfreunde, die etwa im Besitz eines entbehrlichen Beinhessels wären, solchen lehnungsweise zu überlassen für eine rückenmarksleidende arme junge Frau, für welche das längere Bettliegen eben so peinlich ist, als das Sitzen auf einem gewöhnlichen Stuhl.

Dekan Geß.

Rommelshausen.

Die Grab- und Betonirungsarbeit

zur Anlage einer Bodenwaage im Gesamtaufschlag von 170 Mt. 60 Pf. wird im Submissionsweg vergeben.

Kostenvoranschlag, Plan und Bedingungen liegen auf dem Rathaus zur Einsicht auf und werden sich schriftliche Angebote bis 30. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr

erbeten.
Den 24. September 1896.

Schultheißenamt:
Wolf.

Privat-Anzeigen.

Paulinenpflege Winnenden.

Am **S o n n t a g, den 4. Oktober**
Nachmittags 2 Uhr

wird in unserem Taubstummenasyl

Das h. Abendmahl

an konfirmierte, ältere Taubstumme ausgeteilt werden. Die kgl. Pfarr-ämter werden gebeten, Taubstumme in ihren Gemeinden hiezu einzuladen.
Inspektor Faulhaber.

Waiblingen.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß ich von nächsten **Samstag an**, wöchentlich zweimal **Dienstag und Samstag** als Bote nach **Ludwigsburg** fahren werde, und wird mein eifrigstes Bestreben sein, Jedermann pünktlich und billig zu bedienen.

Abfahrt 10 Uhr vormittags.

Achtungsvoll:

Gottlob Klingler, Vorstadt.

Der Halbreie

Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der Fabrik **J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg** ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste **Speise- und Sinnach-Essig**. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohlschmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet d. 1/2 Literkrug 30 Pfg. u. d. 1/2 Literkrug 20 Pfg.

Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller**

Telefon Nr. 2779. Stuttgart Militärstr. 117.

Alleinverkauf für Waiblingen bei **D. Reinhardt-Vollmer.**

K o r b.
Die Sozialdemokratische Versammlung findet in der Krone in Korb nicht statt, es wurde ohne Wissen von Kronenwirt eingerückt.

Rechtsanwalt Eissner

in Ludwigsburg ist
auf Grund Justizministerialerlass
auch am Landgericht Stuttgart
als Rechtsanwalt zugelassen mit Belassung des Wohnsitzes in
Ludwigsburg.
Ludwigsburg, 18. 9. 1896.

Rechtsanwalt Eissner.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlage bei: **Gust. Bezner Wwe., Wilh. Eisele, Gottlob Hezel, Adolf Kübler, D. Reinhardt-Vollmer, Wilh. Villinger.**

Waiblingen.
Stoff- und Arbeitshosen, Joppen, Westen, Knaben-Anzüge, Blousen, Schürze, weiße, farbige und Trikot-Hemden, wollene Westen, Burkin, waschächte Zeug, Filzhüte, Mützen, Regenschirme und meine noch bekannten Artikel empfiehlt billigst

Fr. Schmid,
Sedler und Kleiderhandlung.



Waiblingen.
Brillen, Zwicker, Barometer, Thermometer,
empfehlen billigst **Eug. Oppenländer**
Ihm. u. Opt. (b. d. Kirche).

Spart Mühe, Zeit und Geld!

Die beste und wirksamste Seife für Wäsche jeder Art

ist die
Haushaltungs-Seife von Gebrüder Rau, Stuttgart.

Macht die Wäsche blendend weiss, ohne dieselbe im Mindesten anzugreifen. Jeder Versuch führt zu regelmäßiger Benützung.



Frei von schädlichen Bestandtheilen. Für jedes Wasser und ohne Zusatz anderer Waschmittel verwendbar.

In Paketen von 3 Stück zu 33 Pfg. das Paket käuflich.

In Waiblingen bei **Gottlob Villinger; C. Billinger-Zeller; in Ebersbach: Fr. Berner; in Korb: Johs. Beyeler; Ch. Herrmann; C. L. Schäfer; in Strümpfelbach: Carl Knauth; C. Weishaar; in Stetten: Carl Schlecht; Gustav Zoller; in Steinreinsach: D. Jäger.**

Reparat. jeder Art, auch an Gold- und Silber-Gezeiten pünktlich und billig

Empfehle bei billigen Preisen, unter Garantie: Taschenuhren in Gold, Silber und Nickel, Regulateure, Wand- und Beckeruhren, Brillen, Zwicker, Barometer, Thermometer. **Gold- & Silber-Waaren** Ringe, Brochen, Boutons, Armbänder, Uhrketten, Gravattennadeln in schönster Auswahl
E. Oppenländer, Waiblingen
(bei der Kirche)

Verkauf von alt Gold und Silber
Sperlinge nach Maß billigst.

Grosse Geld-Lotterie (Volksfest-)

Lotterie

des Württ. Rennvereins.

Ziehung unabänderlich
am 30. Septbr. 1896.

Loose à Mk. 1.— (für Wiederverkäufer 11 Loose 10 Mk.) empfiehlt die
General-Agentur
Eberhard Becker, Stuttgart.

1854

Gewinne

nur

Geld,

auf

Mk. 50,000

darunter

Hauptgewinne

M. 15,000

M. 5000

2c. baar.



In Waiblingen zu haben bei der Expedition dieses Blattes, sowie bei Buchb. Hess und Kaufm. Scheffel.

Waiblingen.

Empfehle

Mostzibeben

schwarze und gelbe.

Gustav Bezner.

MAGGI'S

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei:

E. Villinger-Zeller.

Die Original-Fläschchen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Waiblingen.

K. W. Das Commissions- und Rechtsagentengeschäft von Carl Wöhrle Beinskeinerstr. Nr. 253 hier empfiehlt sich von Klagefertigungen jeder Art, sowie von Vertreibung von rückständigen Forderungen und Auskunftserteilungen in jede Prozeßangelegenheit, unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit, rascher und billiger Bedienung.

Carl Wöhrle.

Waiblingen.

K. W. An- und Verkauf von Liegenschaften übernimmt unter billiger Provisionsberechnung

Carl Wöhrle.

Stuttgart.

Gold- u. Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

Eberlinge

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit anzuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichnete erlaubt hiemit, der geehrten Einwohnerschaft ergebenst mitzuteilen, daß sie in dem Hause des Herrn **Burger, Kupferschmieds** hier, ein

Bügel-Geschäft

eröffnet hat und wird jeden Tag Stärke-Wäsche, sowie andere Wäsche angenommen. Hochachtungsvoll

Pauline Lutz.

Zu jeder Jahreszeit

ob Sommer ob Winter, kann sich Jedermann einen vorzüglichen, gesunden und billigen Most bereiten mit **Jul. Schrader's Most-Substanzen** in Extraktform. Viel besser und praktischer als Rosinenmost. Pro Portion zu 150 Liter Mk. 3.20
In Waiblingen: Apoth. Marggraf.
Winnenden: Apoth. Gmelin.
Untertürkheim: Apotheke.
Jellbach: Apotheke.
wo auch Prospekte gratis zu haben sind.
Meine Firma lautet: **Julius Schrader, Jenerbach** bei Stuttgart, worauf ich genau zu achten bitte.

Waiblingen.

Frischgebrannten weißen u. schwarzen

Kalk

empfehlen

F. & G. Pfander.

Dalma

tötet in drei Minuten alle
Fliegen,

Schnaken und Flöhe
in Zimmer,
Küche oder Stallung
unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalma
giebt es nur in
mit

verfeg. Flaschen
zu 30 und 50 Pf.

Patentbeutel
unbedingt notwendig,
hält jahrelang, 15 Pf

Zuhaben in der **Unteren Apotheke.**

Waiblingen.

Einem **innen** heizbaren

Kochofen

Hat zu verkaufen.

Fr. Spiek, Buchb.

Verloren!

ein Geldsäcken mit 139 M. Zu-
halt auf der Straße **Endersbach**
Fellbach. Der redliche Finder
wolle solches gegen gute Belohnung
abgeben, in der Redaktion dieses
Blattes.

Waiblingen.

Bestellungen auf schönes

Mostobst

nimmt entgegen

Fr. Schmid, Sebler.

Kataloge gratis
und franco.



Frauenleiden

behandelt auf naturgemäße Weise

Frau Frida Wörner

Stuttgart. Christoffstraße Nr. 20.

Sprechstunden 2—4 Uhr.

Waiblingen.

Ein kleineres

Haus,

bestehend in zwei heizbaren Zimmern,
2 Kammern, Küche, Holzplatz und
sonstigen Gelassen hat aufträglich zu
verkaufen.

H. Haas, Commissionsgeschäft.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen u. verschönernden
Einfluß auf die Haut das tägliche
Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilk-Seife

v. Bergmann & Co., Dresden-Neudeubel
(Schuhmarke: „Zwei Bergmänner“)
hat. Es ist die beste Seife für zarten,
rosigweißen Teint, sowie gegen alle
Hautunreinlichkeiten. à St. 50 Pf. bei
Apotheker Marggraff und
Th. Schreiber.

Waiblingen.

Einige hundert gebrauchte

Säcke

verkauft billig

G. Weiß.

Mk. 300,000

sind in kleineren und größeren
Posten je nach der Pfand-
sicherheit à 4—4 1/2% anzuleihen.

Zieler

sucht fortwährend zu kaufen

Max Zenzel

Stuttgart, Rothebühlstr. 69.

Waiblingen.

Von der Stuttgarter Straße bis
in die Stadt ging am Donnerstag
ein schwarzwollenes

Halstuch

verloren. Man bittet dasselbe ab-
zugeben gegen Belohnung bei der
Redaktion d. Bl.

Wohnungs- Miet-Verträge

Frachtbriefe

sowie

Schuld- & Bürgscheine

empfehl

C. F. Buch.

Württemberg.

Am Sonntag 27. Sept. 1896 wird der Lokalzug 649

Stuttgart ab 10.21 Nachts Waiblingen an 10.50 Nachts bis
Schorndorf fortgesetzt:

Waiblingen ab 10.58 Nachts Winterbach an 11.27 Nachts

Endersbach an 11.09 Nachts Schorndorf an 11.35 Nachts

Grunkach an 11.17 Nachts.

— Zu der im Nov. d. J. stattfindenden 2. Dienstreprüfung
evang. Volksschullehrer ist für die Kandidaten der Generalate
Hall und Ludwigsburg die Zeit vom 3—7. Nov., für die Kandidaten
der Generalate Heilbronn, Neulingen, Tübingen und Ulm die Zeit vom
9.—13. Nov. d. J. bestimmt.

— Schullehrer Weinbrenner in Ochsenberg und Schullehrer
Hermle in Ottmannshofen sind in den Ruhestand versetzt worden.

SS Weinstein, 26. Sept. Aus Anlaß der morgen Sonntag
vormittags 9—10 Uhr vor und in der hiesigen Kirche stattfindenden
einfachen Weihe unserer neugestifteten Mittel-Glocke und
ungegoffenen kleinen Glocke findet nach mittags 3—6 Uhr im
Gasthaus zum Lamm eine gefell. Unterhaltung der Beteiligten
mit Gesangsvorträgen statt, wozu hiezu sämtliche Stifter des nun
harmonisch gemachten Geläutes samt Fremden herzlich eingeladen sind.

Stuttgart, 23. Sept. „Von Glück sagen“ konnte ein Bewoh-
ner der Karlsvorstadt Heßlach, welcher gestern 1200 Mk. auf der
Straße verlor. Ein hiesiger Uhrmachermeister fand dieselben in der
Tübingerstraße beim Karlsghymnasium. Sich umblickend, gewährte er
in einiger Entfernung einen Mann, welcher etwas in seinen Taschen zu
suchen schien. Befragt, ob er etwas verloren, klagte er sein Mißgeschick,
worauf er seine verlorenen 1200 Mk. (einen Tausendmark- und zwei
Hundertmarkscheine) wieder erhielt. In seiner Aufregung vergaß der
glückliche Verlierer sogar, dem Finder zu danken.

Cannstakt, 24. Sept. In der heut. Sitzung der bürgerl. Kol-
legien wurde über den Empfang der Abteilung des Feldart.-Regts. Nr.
13, die am 1. Okt. hier die neuerbaute Kaserne bezieht, Beschluß ge-
faßt. Die Abteilung wird durch die bürgerl. Kollegien vor dem Rat-
haus, beim Einzug von Ludwigsburg her, begrüßt, und den Offizieren
ein Geschenk der Stadt für ihr Kasino überreicht. Abends soll den
Mannschaften im Kursaal ein Festessen von der Stadt gegeben werden;
es sollen hiezu die Offiziere und die Bürgerschaft eingeladen werden.
Die Stadt wird festlich geschmückt und besetzt werden. — Auf dem
Stuttgarter Nordbahnhof werden, dem Bedürfnis entsprechend, von der
Stadt öffentliche Waagen und Waagemesser aufgestellt. — Die städt.
Straßenbauinspektion wird, um Verwechslungen mit der kgl. Straßen-
bauinspektion zu begegnen, künftighin den Namen städt. Tiefbauamt führen.

Untertürkheim, 23. Sept. In dem Fahrplan für die Ver-
bindungsbahn von hier nach Kornwestheim sind vom 1. Okt. ab außer
den zahlreichen Güterzügen auch täglich je 4 Personenzüge, jedoch nur
für die 3. Kl., vorgesehen. Die einzige Haltestelle zwischen hier und
Kornwestheim ist bekanntlich Münsler. Die Fahrzeit von Untertürkheim
nach Kornwestheim beträgt 24—30 Min., umgekehrt 20—25 Min.,
während man auf der gewöhnlichen Bahn über Stuttgart je nach dem
Aufenthalt in Stuttgart 3/4—1 Stunde oder noch mehr braucht. Die
Verbindungsbahn hat eine Länge von 12,18 km; auf der Hauptbahn
beträgt die Strecke Untertürkheim-Kornwestheim 18 km. — Mit der
Vollendung des Rangirbahnhofs und der hies. Bahnbauten geht es
vollends rasch. Nachdem in den letzten Tagen am Ende des Rangir-
bahnhofs eine Drehscheibe erstellt und die Unterführungsarbeiten wie die

Erstellung der jenseitigen Wartehalle nahezu vollendet wurden, ist nun
mit Herstellung einer Zufahrtsstraße von der Mühlstraße zum neuen
Güterbahnhof begonnen worden, die an die Stelle des früheren Bahn-
geleises kommt. Hierdurch erleidet der Garten des Gasthofs z. Löwen
zwar eine kleine Veränderung, die jedoch für die Besucher desselben in-
sofern erwünscht sein dürfte, als nun von dem Garten aus unmittelbar
ein schöner Weg zum Bahnhof führen wird.

Heilbronn, 24. Septbr. (Der Zellengefängnis-Insaße Wein-
mann) soll dem Vernehmen nach diesmal seine Flucht in der Weise
bewerkstelligt haben, daß er sich in einem Luftschlauch in den Souterrain
hinabließ, dort soll er eine Leiter entdeckt haben und mit Hilfe dieser
über die Gefängnismauer gestiegen sein. Man vermutet, daß er sich
in der Richtung gegen die Lerchenstraße entfernt hat. Von anderer
Seite wird gesagt, er habe ein Loch in die Wand gegen die benachbarte
Zelle geschlagen und habe von dort aus seine Flucht bewerkstelligt.
Jedenfalls ist anzunehmen, daß der Ausreißer die Rundgänge der Ge-
fängniswärter ausgepaßt hat und daß ihm bei seiner Flucht die über-
aus stürmische Nacht zu statten gekommen ist.

— In Crailsheim fanden dortige Einwohner einen noch
schlaftrunkenen Mann in der Nähe des Festplatzes liegend, dem Rock,
Hut, Stiefel und Uhr fehlten. Der Schläfer, er soll aus Ellwangen
sein, hat wohl Gott Bachus zu sehr gehuldigt und ein mitleidiger
Menschenfreund erleichterte ihn in seinem seltsamen Zustande der angeführten
Sachen.

Dehringen, 22. Sept. Unter großem Zuzug wurde gestern das
landwirtschaftliche Fest, verbunden mit einer Obst-, Trauben-, Kartoffel-,
Fisch- und Wein-Ausstellung, hier abgehalten. Im Festzug kam eine
große Bauernhochzeit aus der alten und eine aus der jetzigen Zeit zur
Vorführung; ferner wurden die Jahresarbeiten des Landwirts in den
Bildern von Frühling, Sommer, Herbst und Winter zur Schau gebracht.
Bei der Obstausstellung erhielten 7 Gemeinden Preise; an Private
fielen 11 erste, 24 zweite und 7 dritte Preise. Der Standesherrschaft
Hohenlohe-Dehringen wurde für Trauben und Korbreben ein Ehrendiplom
zu teil. Die Fischerei-, Geflügel- und gewerbliche Ausstellung fand
große Beachtung. Für Pferde mit Fohlen und Rindvieh konnten viele
Preise vergeben werden.

— (Neuer Wein.) In Dehringen wurde schon ein Kauf
in neuem Wein, dortiges Gewächs, abgeschlossen. Die Trauben sind
natürlich noch am Stock. Preis: 40 Mk. pr. Eimer und 5 Mk. in
den Kauf. — In Dittwar (A. Tauberbischhofshaus) wurde bereits
Frühburgunder Rot-Wein gekeltert. Die Qualität ist verhältnismäßig
sehr gut, 80 Grad nach Dehale'scher Wage. Der 95er Frühburgunder
hat 90—96 Grad gewogen. Fast sämtliche Traubensorten sind bereits
zur Hälfte reif. Noch 20 Tage warm Wetter, so schreibt man aus
Dittwar, und der 96ger Most steht dem 95ger an Qualität nicht
viel nach.

Forb, 21. Sept. Eine gestern und zum Teil schon vorgestern
hier aufgetretene Massenerkrankung, die auf den Genuß von Leberwürsten
zurückzuführen ist, bildet das Tagesgespräch. Etwa 90 Personen liegen
hier und in Nordstetten zum Teil schwer darnieder und die Herren
Oberamtsarzt Dr. Rheef und Dr. Rosenfeld haben alle Hände voll
zu thun, um den an sie herantretenden Ansprüchen gerecht werden zu
können. Sämtliche Patienten fühlten sich gleich nach dem Genuß der
Würst unwohl, klagten über Schwindel und Schmerzen im Kopf, Magen
und Rücken, ein großer Teil bekam heftiges Fieber. Der Metzger, der
die Würste machte und verkaufte, versicherte nur gesundes Fleisch dazu

genommen zu haben; inwieweit diese Angabe richtig ist, wird wohl die sachverständige Untersuchung einzelner Würste, die zur Begutachtung nach Stuttgart gesandt worden sind, ergeben.

Saiterbach, D. A. Nagold, 23. Sept. Ueber den furchtbaren Brand der hier am 21. wütete, berichtet der Ges. noch Folgendes: Dem Brande sind im ganzen 15 Häuser zum Opfer gefallen. Das Feuer fand in den mit Heu- und Getreidevorräten gefüllten Räumen reichliche Nahrung und griff, besonders auch infolge der engen Bauart dieses Stadtteils (Burg) mit so rasender Geschwindigkeit um sich, daß in wenigen Stunden das ganze Häuserviertel zwischen der hinteren Gasse, der Bößinger- und der Burgstraße in einen rauchenden und brennenden Schutt- und Trümmerhaufen verwandelt war. Die zur Hilfe herbeigerufenen Feuerwehren von Nagold, Beihingen, Ober- und Unterschwanndorf, Schietingen, Ober- und Unterthalheim hatten vollauf zu thun, dem weiteren Umsichgreifen des Feuers zu wehren, was ihrer vereinten Thätigkeit auch wirklich gelang. Die Abgebrannten gehören fast alle der weniger bemittelten Volksklasse an; einige haben leider nicht einmal ihr Mobiliar versichert. Das Schadenfeuer ist in dem Hause des Johs. Eisen ausgegangen. Ein Schreinergefelle ist als der Brandstiftung verdächtig verhaftet und nach Nagold eingeliefert worden.

— In **Tettanng** beabsichtigen Stadtrat Lott, Kaufmann Josef Buehle, die Fabrikanten Kocher und Alois Kocher in Moos, außerhalb der Stadt eine Holzimpfpräparieranstalt mit Feuerungseinrichtung herzustellen.

— Im Gasthaus zum „grünen Baum“ in **Blau beuren** vergnügte sich eine Gesellschaft mit Tanzen. Eine Tänzerin fiel dabei so unglücklich, daß sie den Fuß brach.

— In **Blau beuren** wurden in der dortigen Holzwarenfabrik von A. und M. Weiblen am Samstag einem Arbeiter, der an der Hobelmaschine beschäftigt war, die drei mittleren Finger der linken Hand ganz abgeschnitten. Der Verunglückte hatte die Schutzvorrichtung, welche vorschriftsmäßig angebracht ist, bei Beginn der Arbeit entfernt, so daß die Fabrikleitung keine Schuld trifft.

— Das Anwesen des Gasthofs zum „Dreikönig“ incl. „Walshorn“ in **Niedlingen** wurde zum Preise von 180 000 Mk. verkauft.

— **Verlosung von Staatskapitalien des Königreichs Württemberg.** Zur Verwendung der Tilgungsmittel für das Jahr 1. April 1896 bis 31. März 1897 sind bei der 3 1/2 %igen Staatsschuld 939 800 Mk., bei der 4 %igen Staatsschuld 1 357 785 Mk. 58 Pf., zus. 2 297 585 Mk. 58 Pf. zur Verlosung zu bringen. Die Verlosung wird am Montag den 12. Oktober 1896, vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer der Staatsschuldenkasse — Kronprinzstraße Nr. 5 — stattfinden, wobei jedem Staatsgläubiger der Zutritt freisteht.

Deutsches Reich.

— Wer übriges Geld hat und nichts anbringt, hat jetzt Gelegenheit, es dem deutschen Reiche zu leihen. Am 17. ds. Mts. wurde eine 3proz. Reichsanleihe von 57 Mill. Mk. im Reichsanzeiger ausgeschrieben. Es sollen verwendet werden: für den Nord-Ostseekanal 840 430 Mk., für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen 42 519 392 Mark (Gesetz vom 29. März 1895) und 26 659 121 Mk. (Gesetz vom 29. März 1896.) Von diesen Ausgaben von zusammen 70 018 952 Mk. werden aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer für das Etatsjahr 1895 bis 1896 13 000 000 Mk. (Gesetz vom 16. April 1896) gedeckt, sodas noch 57 018 952 Mk. durch die neue Anleihe zu beschaffen sind. Zu diesem Zweck wird ein entsprechender Betrag von Schuldberechtigungen, und zwar über 200 Mk., 500 Mk., 1000 Mk. und 5000 Mk. ausgegeben werden.

Stende, 24. Septbr. Bei einem Orkan sind zahlreiche Schiffe untergegangen.

— (Eine zärtliche Ehegattin) erschien vor einigen Tagen in einem Geschäft zu Siegnitz und bestellte sich einen Trauerhut mit dem Auftrage, ihn nur recht schön zu machen, sie würde ihn, sobald sie ihn brauche, abholen; denn ihr Mann sei zwar noch nicht tot, werde aber nach Ansicht des Arztes bald sterben. Ob sie den bestellten Hut inzwischen abgeholt hat, ist noch nicht gemeldet worden.

München, 22. Sept. Vor den Geschworenen standen heute die beiden Raubmörder, Tagelöhner Sigl, 48 J. a., und Kaufmann Anton Weichselgärtner, welche am 30. Mai an der Schleißheimer Landstraße den Viktualienhändler Rusp ermordet und die Händlerin Strobl beraubt hatten, was damals unter den Münchens Märkte besuchenden Händlern und den Besuchern Schleißheims große Aufregung verursachte, weil die Bluttat am hellen Nachmittage geschehen war. Sigl hatte sich 1870/71 sehr ausgezeichnet, war später in Landshut verheiratet und geschieden, kam dann 1883 wegen Raubs auf 8 Jahre ins Zuchthaus und lernte den Weichselgärtner, einen 19jährigen Tagelöhner, der seinem Vater eben erst 460 Mk. gestohlen und dieses Geld hier verputzt hatte, auf der Auer Dult (Kirchweih) kennen. Sigl wußte, daß die Strobl an gewissen Tagen mit viel Geld vom Markte heimfahre, und deshalb lauerten sie ihr auf. Da sich Rusp beim Ueberfalle etwas wehrte, wurde er von Sigl niedergestochen. Offiziere, die Belozipied führten, fanden die Leiche des Rusp und die Strobl, holten sofort Gendarmen, und diesen gelang es, alsbald den Sigl zu verhaften. Das Urteil lautet für Sigl auf lebenslängliche, für Weichselgärtner auf 10jährige Zuchthausstrafe.

Rempten, 22. Sept. Heute haben wir Herbstanfang, aber das Wetter ist wie zu Anfang des Winters. Es regnet, schneit und hagelt

durcheinander. Nicht nur das Hochgebirge ist bereits im Schnee begraben; auch die Vorberge sind bis ins Thal herab beschneit. Die Temperatur ist tief gesunken (Morgens 5—6o W.), und allenthalben brennt bereits das Feuer in den Defen.

Ausland.

Innsbruck, 23. Septbr. Der in Bomp im Unterinntal bedienstete 45jährige Senner Beckriggl wurde vorgestern nachmittag auf einer schneebedeckten Höhe zwischen Hinterriß und Bomp erfroren aufgefunden. Gestern abend wurde die Leiche mittels Kragen zu Thal gebracht.

Helgoland, 24. Sept. Hier herrscht schwerer Sturm aus Nordnordwest, welcher auch die Düne zu gefährden scheint. Der Hamburger Postkutter Atalanta zeigt seit heute früh die Notflagge. Der Marinedampfer Hay und ein Rettungsboot unternahmen vergebens kühne Rettungsversuche. Vor einer halben Stunde machten 14 Helgoländer Booten-Freiwillige nochmals unter eigener Lebensgefahr einen Versuch zur Rettung. Es gelang, die Besatzung des Kutters, 6 Mann, glücklich zu landen. Die am Strande Versammelten begrüßten die wackeren Booten mit lautem Jubel. Der Sturm wüthet weiter. Der Kutter ist in der größten Gefahr.

Warschau, 24. Septbr. Im Gouvernement Grodno fanden blutige Zusammenstöße zwischen Christen und Juden statt. Der Böbel plünderte die Häuser und Geschäfte der Juden. Militär stellte die Ruhe wieder her. Es gab viele Verwundete.

— Aus **Bondon**, wird berichtet: Die romantische Flucht einer jungen Dame aus den ersten Kreisen Londons bildet in der englischen Hauptstadt das Tagesgespräch. Miß Ursula Cockburn-Dickinson, Tochter des Heberend Dickinon, Enkelin des ehrwürdigen Lord Bondeborough und Nichte der Grafen gleichen Namens, hat im Geheimen das väterliche Haus verlassen, um mit einem verheirateten Manne das Weite zu suchen. Das junge Mädchen, das, nebenbei bemerkt, ein persönliches Vermögen von fast einer Million Mk. besitzt, hatte eine sonderbare Vorliebe für Hunde und Katzen, von denen sie in ihrem vornehmen Hause, der Villa Bondeborough-Lodge, eine ganze Zucht besaß. Die Behandlung dieser Vierfüßler war dem Tierarzt Shofield anvertraut worden, und zwischen diesem und seiner Gönnerin bildete sich bald ein inniges Freundschaftsband. Das Weitere ist in Obigem schon gesagt. (Hannob. Kur.)

Bombay, 24. Sept. Hier ist die Beulenpest ernstlich ausgebrochen; bereits sind über 300 Todesfälle vorgekommen. Der festgestellte Bacillus dieser Krankheit ist mit dem von Prof. Kitasato während der Pest in Hongkong entdeckten übereinstimmend.

Handel und Verkehr.

Winnenden Fruchtschraunen-Bettel

Mittlere Preise von 1 Ztr.

am Schraunen-Tag den 24. September 1896.

| | Gesitzgen | Gefallen |
|--------------------|-----------|----------|
| Dinkel 5 M. 60 Pf. | 20 Pfg. | — |
| Haber 6 M. — Pf. | — | — |

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 27. Sept. 17. Trin.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Dekan G e f.

Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d h.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten Töchter zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag den 27. September 1896. Vormittags 9 Uhr.

Herren-Stoffe

Buxkin

doppeltbreit
à M. 1.35 Pfg.
pr. Mtr.

Muster

auf Verlangen
franco ins Haus.

Cheviot

doppeltbreit
à M. 1.95 Pfg.
pr. Mtr.

Grosse Auswahl in Velours, Cheviot, Kammgarn, Hosen- und Paletotstoffen

in soliden und guten Qualitäten, sowie modernsten Dessins versenden in einzelnen Metern sowie zu ganzen Anzügen franco

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.

Separat-Abteilung für Damenkleiderstoffe von 25 Pfg. an pr. Mtr.

Damenkleiderstoffe.

Die Neuheiten für Herbst und Winter sind eingetroffen. Mein Sortiment ist in dieser Saison außerordentlich reichhaltig. Ich empfehle ganz besonders verschiedene Qualitäten schwerer

Cheviots

in sehr preiswürdiger Ware, wie überhaupt mein Bestreben darauf gerichtet ist meiner Kundschaft Vorteile zu bieten gegenüber dem Einkauf bei Detailreisenden. Ältere Stoffe werden weit unter dem Preis abgegeben.

Gottlob Villinger.

Corinthen, Rosinen, Zibeben u. Crystallzucker
empfehlen
Gottlob Weiß.